

## **Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 29.03.2022**

Die letzte Gemeinderatssitzung am Dienstag, 29.03.2022 begann mit Gedanken und einem nachdenklichen persönlichen Vorwort von Bürgermeister Sven Holder zu der derzeitigen Kriegssituation in der Ukraine. Wir können und sollten uns weiterhin gemeinsam für Frieden in der Welt und in unserer Gemeinschaft einsetzen und dafür beten. Danken möchte er allen für die großartige Solidarität in unserer Region sowie insbesondere in unserer Gemeinde Egenhausen, welche seit Wochen zahlreiche Hilfs- und Spendenaktionen begleiten und unterstützen. Herr Holder bittet auch bei der anstehenden Unterbringung sowie der Integration der Geflüchteten in unsere Gemeinschaft um die Unterstützung unserer Bevölkerung.

Der Gemeinderat Egenhausen und die Zuhörerinnen und Zuhörer haben daraufhin als gemeinsames Zeichen mit einer Schweigeminute innegehalten und dabei den Verstorbenen und Kriegsoptionen gedacht.

### **Gemeinderat beschließt die Abrundungssatzung „Im hinteren Türle“ und anschließend die Ausschreibung der erforderlichen Erschließungsarbeiten**

Im vergangenen Jahr ist die Gemeinde aufgrund der nach wie vor hohen Bauplatznachfrage in das Bauleitplanverfahren „Im hinteren Türle“ eingestiegen. Über eine Abrundungssatzung wurde eine sinnvolle Arrondierung vorgenommen, so dass in diesem Bereich nun drei Bauplätze realisiert werden, die über eine Stichstraße erschlossen werden sollen. In der vergangenen Sitzung wurde sowohl der Satzungsbeschluss des Planverfahrens nach Abwägung aller im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen als auch der Baubeschluss zur „Erweiterung Im hinteren Türle“ vom Gemeinderat einstimmig gefasst. Die erforderlichen Arbeiten sollen nun zeitnah ausgeschrieben werden. Die laut Ingenieurbüro Gfrörer zu erwartenden Projektkosten belaufen sich auf etwa 134.000 € (brutto).

## Sanierung des ehemaligen Schulhauses – Gemeinderat beauftragt die einzelnen Gewerke



Nachdem die Sanierungsmaßnahme des ehemaligen Schulhauses in der öffentlichen Sitzung am 22.06.2021 beschlossen wurde, beauftragt der Gemeinderat die einzelnen durchzuführenden Gewerke. Die Firma Holzbau Kübler, Bösinggen erhält den Auftrag für die Dach- und Fassadearbeiten zur Angebotssumme von 258.787,66 €. Die Bauflaschnerei Henne, Nagold wird mit den Klempnerarbeiten beauftragt (18.478,56 €). Die Arbeiten für die Holzfenster werden an die Fensterbaufirma Faisst in Höhe von 61.543,23 € vergeben. Die Holzladenbauarbeiten werden von der Firma Braun aus Mitteltal zum Angebotspreis in Höhe von 11.659,03 € durchgeführt. Die Firma Schweikle aus Pfalzgrafenweiler erhält den Auftrag für die Maler- und Trockenbauarbeiten (44.825,25 €).

Leider ergaben die Submissionsergebnisse Mehrkosten in Höhe von 94.000 Euro im Vergleich zur Kostenschätzung aus dem Jahr 2020. Gründe dafür sind die seither insgesamt gestiegenen und weiterhin steigenden Materialkosten, die Knappheit der Güter sowie die gute Auftragslage der handwerklichen Unternehmen. Zudem waren u.a. zusätzliche kostenintensive Auflagen des Denkmalschutzes zu erfüllen, welche in der ursprünglichen Kostenschätzung noch nicht berücksichtigt waren.

Da zu einem späteren Zeitpunkt jedoch keine wirtschaftlicheren Ergebnisse zu erwarten sind, hält der Gemeinderat an diesem Sanierungsprojekt fest und beauftragt die einzelnen Gewerke entsprechend. Die Mehrkosten werden im Jahr 2023 nachfinanziert.

Positiv ist, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, das Gesamtprojekt über das Landessanierungsprogramm abzurechnen und die Gemeinde dafür einen Zuschuss in Höhe von 60 % der Gesamtkosten erhält. Nach vorheriger Abstimmung von Architekt Wolfgang Käppeler mit den interessierten Fachfirmen soll das Projekt im Juni baulich begonnen und bis zum Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden.

Sage und schreibe **fünf Bauvorhaben sowie einer Bauvoranfrage**, waren auf der Tagesordnung und stimmte der Gemeinderat in dieser Sitzung zu. Dies ist als positives Zeichen für unsere Gemeinde zu werten und zeigt, dass der Bedarf nach Bauplätzen sowie Wohnraum in Egenhausen weiterhin sehr hoch ist.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird das Thema **zunehmender Schwerlastverkehr in der Ortsdurchfahrt** von Egenhausen angesprochen.

Dieses Thema begleitet die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Gemeinderat schon seit vielen Jahren und Bürgermeister Sven Holder sagt zu, dass wir hier auch weiterhin gemeinsam dranbleiben.

Die Zuständigkeit für diesen Bereich (Landesstraße 352) liegt bei der unteren Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Calw. Der Gemeinderat soll sich vorab über mögliche Ziele und die Vorgehensweise zur Reduzierung des Schwerlastverkehrs in der Ortsmitte intern abstimmen. Nach erfolgter Abstimmung soll Kontakt mit den zuständigen Ansprechpartnern des Landratsamts aufgenommen werden um eine Lösung anzustreben.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die am vergangenen Wochenende tatkräftig bei der **Aktion „Saubere Landschaft“** mit dabei waren und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern bereits heute frohe und gesegnete Osterfeiertage.